

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 49 (1962)
Heft: 10: Japan

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

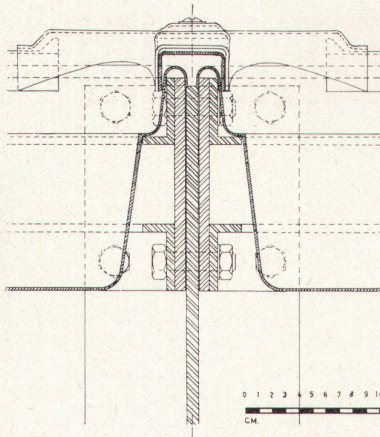
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

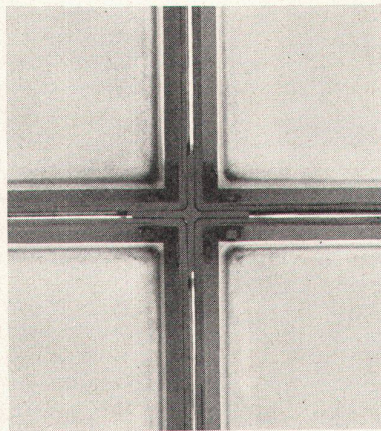
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



4



5

4 Das Kunststoff-Verbindungselement des Ausstellungspavillons

5

Eine Viererverbindung

Photos: Alfred Hablützel, Bern

de plancher, soit les panneaux de toiture. L'assemblage de ces éléments entre eux se fait au moyen de profilés métalliques en croix, axés tous les 148 cm. Quatre panneaux forment ensemble une travée portée par quatre poteaux constitués également par des profilés métalliques en croix. Cette cellule peut être combinée en plan de différentes façons. L'ossature métallique a été réalisée par la Maison Surber à Zurich et les panneaux de toiture en forme de coupôles de polystère sont produits par la Maison Spengler à Rümlang. L'ensemble de 36 éléments ou de 9 travées a coûté: Construction métallique 22000 fr., couverture en polystère 12000 fr., éléments de plancher 4000 fr. Pierre Bussat

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Entschieden

Pfarrhaus in Horgen

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 2500): Oskar Götti, Oberrieden; 2. Rang (Fr. 2000): Egon Dachtler, in Firma Nigg & Dachtler, Architekten, Zürich und Horgen; 3. Rang, Ankauf (Fr. 300): A. Abbühl, Horgen; 4. Rang, Ankauf (Fr. 200): Guido Gatello, Oberrieden. Ferner erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 700. Preisgericht: Dekan W. Telle (Vorsitzender); Dr. med. Rudolf Amacker; Carl D. Burlet, Arch. SIA, Zürich; G.-P. Dubois Arch. BSA/SIA, Zürich; Karl Higi, Arch. SIA, Zürich.

Primarschulhaus mit Turnhallen im Hinterberg in St. Gallen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 6000): Förderer & Otto & Zwimpfer, Architekten, St. Gallen; 2. Preis (Fr. 5000): Peter Rittmeyer, Architekt, Zürich; 3. Preis (Fr. 3500): Arthur Kopf, Architekt, St. Gallen; 4. Preis (Fr. 3000): Heinrich Graf, Architekt, St. Gallen; 5. Preis (Fr. 2500): Danzeisen & Voser, Architekten BSA/SIA, St. Gallen, Mitarbeiter: Ernst Heeb, Architekt, St. Gallen; 6. Preis (Fr. 2000): Erennia und Peter Pfister-Spinelli, Architekten SIA, St. Gallen. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Stadtrat R. Pugnet (Vorsitzender); Stadtbaumeister Paul Biegger, Arch. BSA/SIA; Prof. Walter Custer, Arch. BSA/SIA, Zürich; Claude Paillard, Arch. BSA/SIA, Zürich; Stadtrat Dr. M. Volland.

Primarschulhaus mit Turnhalle in der Matt in Wil SG

In diesem Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen Architekturfirmen traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3000): Hans Frank, Arch. SIA, Wil; 2. Preis (Fr. 2100): Fritz Vogt, Wil; 3. Preis (Fr. 1900): Zuber & Kaiser, Wil. Das Preisgericht stellt fest, daß kein Projekt eine überzeugende Lösung für die große Bauaufgabe darstellt. Es schlägt der ausschreibenden Behörde vor, einen neuen Wettbewerb, even-

tuell Projektierungsauftrag mit Begutachtung durchzuführen. Preisgericht: Edwin Bosshard, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Dr. iur. Paul Lenz; Oskar Müller, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Karl Raschle; Prof. Jacques Schader, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Kirchenanlage in Windisch

In der zweiten Stufe dieses Wettbewerbs, veranstaltet unter den vier ersten Preisträgern, entschied sich das Preisgericht für das Projekt von Ruth Lanners, Arch. SIA, Zürich, in Firma E. & R. Lanners und Res Wahlen, Architekten SIA, Zürich.

Primarschulhaus mit Turnhalle in Emmishofen

Zu unserer Publikation des Entscheides in diesem beschränkten Wettbewerb (Werk-Chronik Nr. 8/1962, 174*) ergänzen wir, daß ursprünglich das Projekt von Karl Eberli, Arch. SIA, Kreuzlingen, Mitarbeiter Heinz Eberli, durch das Preisgericht in den ersten Rang gestellt wurde, nach Öffnen der Couverts aber wegen Verstoßes gegen die Bestimmungen für Mitarbeiter ausgeschieden werden mußte.

Neu

Neubauten der Krankenabteilungen der Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden

Projektwettbewerb, eröffnet vom Regierungsrat des Kantons Aargau unter den im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1961 niedergelassenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für sechs bis sieben Preise Fr. 36000 und für Ankäufe Fr. 5000 zur Verfügung. Preisgericht: Regierungsrat A. Richner, Direktor des Gesundheitswesens, Aarau (Vorsitzender); Edwin Bosshardt, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Arthur Dürig, Arch. BSA/SIA, Basel; Rolf Hässig, Arch. SIA, Zürich; Kantonsbaumeister Karl Kaufmann, Arch. BSA/SIA, Aarau; Regierungsrat Dr. K. Kim, Baudirektor, Aarau; Ersatzmänner: Ernst Amberg, Arch. SIA, Adjunkt des Kantonalen Hochbauamtes, Unterentfelden; Dr. med. H. Brunold. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50 auf der Kanzlei des Hochbauamtes, Bahnhofstraße 17, Aarau (Postcheckkonto VI 274, Aargauische Staats-

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe WERK Nr.
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Schulhaus für die Fortbildungsabteilung der Mädchenrealschule in Basel	Die in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1961 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	19. Okt. 1962	Juli 1962
Stadtrat von Zürich	Gestaltung des Riedgrabenareals in Zürich-Oerlikon mit Bauten für ein Hallenbad und eine Freizeitanlage mit Quartierpark	Die in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1961 niedergelassenen Architekten	31. Okt. 1962	August 1962
Baudepartement des Kantons Luzern	Kreisspital in Wolhusen	Die im Kanton Luzern heimatberechtigten oder seit 1. Juni 1961 niedergelassenen diplomierten oder im Schweizerischen Register eingetragenen Architekten und Hochbautechniker	15. Nov. 1962	Oktober 1962
Stadtrat von Winterthur	Primar- und Oberstufenschulhaus an der Talgutstraße in Winterthur	Die in der Stadt Winterthur heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1961 niedergelassenen Architekten	30. Nov. 1962	August 1962
Einwohnergemeinde Kappel SO	Schulhaus in Kappel	Die im Kanton Solothurn heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1961 niedergelassenen Architekten	17. Dez. 1962	September 1962
Gemeinde Birsfelden	Gesamtüberbauung des Sternfeldes in Birsfelden	Die in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1960 niedergelassenen Fachleute	20. Dez. 1962	Juni 1962
Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft	Gymnasium beim Ehingerschen Gut in der Neuen Welt in Münchenstein	Die in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt heimatberechtigten und die seit mindestens 1. Januar 1961 in einem der beiden Kantone niedergelassenen Architekten mit Schweizerbürgerrecht	11. Januar 1963	September 1962
Baudepartement Basel-Stadt	Städtebauliche Gestaltung des Rankhofes in Basel	Architekten und Baufachleute schweizerischer Nationalität, die im Kanton Basel-Stadt oder im Kanton Basel-Landschaft heimatberechtigt oder seit mindestens 1. April 1960 niedergelassen sind	15. Januar 1963	September 1962
Baudepartement des Kantons Luzern	Zentralschweizerisches Säuglings- und Kinderspital in Luzern	Die in den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden, Uri, Schwyz und Zug heimatberechtigten oder seit 1. August 1961 niedergelassenen diplomierten oder im Schweizerischen Register eingetragenen Architekten und Hochbautechniker	18. Februar 1963	Oktober 1962
Regierungsrat des Kantons St. Gallen	Erweiterungsbau des Regierungsgebäudes St. Gallen	Die in der Schweiz heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1960 niedergelassenen Architekten	28. Februar 1963	September 1962
Regierungsrat des Kantons Aargau	Neubauten der Krankenabteilungen der Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden	Die im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1961 niedergelassenen Architekten	10. April 1963	Oktober 1962

buchhaltung Aarau, Konto 15 578 02), bezogen werden. Einlieferungstermin: 10. April 1963.

Zentralschweizerisches Säuglings- und Kinderspital in Luzern

Projektwettbewerb, veranstaltet vom Baudepartement des Kantons Luzern unter den in den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden, Uri, Schwyz und Zug heimatberechtigten oder seit 1. August 1961 niedergelassenen diplomierten oder im schweizerischen Register eingetragenen Architekten und Hochbautechnikern. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung der sechs besten Projekte Fr. 23000 und für eventuelle Ankäufe Fr. 2000 zur Verfügung. Preisgericht: Regierungsrat Dr. Franz Xaver Leu, Vorsteher des Baudepartementes des Kantons Luzern (Präsident); PD Dr. Th. Bau-

mann, Chefarzt des Kinderspitals Aarau; Edwin Bosshardt, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Leo Hafner, Arch. BSA/SIA, Zug; Kantonsbaumeister Hans Schürch, Arch. SIA; Ersatzmann: Rudolf Schärli, Arch. SIA. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 80 beim Rechnungsbüro des Kantonalen Hochbauamtes, Bahnhofstraße 15, Luzern (Postcheckkonto VII 227, Staatskasse des Kantons Luzern), bezogen werden. Einlieferungstermin: 18. Februar 1963.

Kreisspital in Wolhusen

Projektwettbewerb, eröffnet vom Baudepartement des Kantons Luzern unter den im Kanton Luzern heimatberechtigten oder seit 1. Juni 1961 niedergelassenen, diplomierten oder im schweizerischen Register eingetragenen Architekten und Hochbautechnikern. Dem Preis-

gericht stehen für die Prämierung der sechs besten Projekte Fr. 26000 und für eventuelle Ankäufe Fr. 3000 zur Verfügung. Preisgericht: Regierungsrat Dr. Franz Xaver Leu, Vorsteher des Baudepartementes des Kantons Luzern (Vorsitzender); Edwin Bosshardt, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Ernest Brantschen, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Hanns Brüttsch, Arch. BSA/SIA, Zug; Dr. med. Otto Keller, Chefarzt des Krankenhauses Walenstadt; Regierungsrat Werner Kurzmeyer, Vorsteher des Gemeinde- und Sanitätsdepartementes des Kantons Luzern; Kantonsbaumeister Hans Schürch, Arch. SIA; Ersatzmann: Reinhold Wettstein, Arch. SIA, Meggen. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 80 auf dem Rechnungsbüro des Kantonalen Hochbauamtes, Bahnhofstraße 15, Luzern (Postcheckkonto VII 227 Staatskasse des Kantons Luzern), bezogen werden. Einlieferungstermin: 15. November 1962.